Extrablatt

www.bahnvonunten.de

30. 09. 2010

Basisinitiative *Bahn von unten* in TRANSNET. Engagiert im Aktionsbündnis „Bahn für Alle“.

Pressemitteilung
Berlin, den 30.9.2010, 16:30 h

Bündnis *Bahn für Alle* verurteilt Gewalteskalation bei Polizeieinsatz gegen friedliche Demo gegen Stuttgart 21

Oberbürgermeister und Polizeipräsident werden aufgefordert, umgehend den massiven Polizeieinsatz zu beenden und zur Deeskalation zurückzukehren

Der Protest gegen Stuttgart 21 ist friedlich, und er ist legitim. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt und für den Verkehrsträger Schiene lassen sich nicht mit Gewalt beugen. Den Befürwortern des Projektes S21 sind die letzten Begründungsreste für ihr Handeln durch die kontinuierliche sachliche Aufdeckung der tatsächlichen Mißstände und der vorausgegangenen Fehlinformationen verloren gegangen. Nun suchen sie die Staatsgewalt zu instrumentalisieren, um ihre Interessen durchzusetzen.
Bahn für Alle steht auf der Seite des demokratischen und gewaltfreien Widerstands und ruft dazu auf, sich bundesweit um 19:00 h vor den Bahnhöfen den Schwabenstreichen anzuschließen.
Das Projekt Stuttgart 21 ist katastrophaler Auswuchs der formalen Privatisierung der Bahn. Obwohl zu 100% im Eigentum des Bundes, gibt diese Konstruktion der Politik die Gelegenheit, die Verantwortung von sich weg und hin zu der privatrechtlich organisierten DB AG zu schieben. Die DB AG bezahlt aber die Rechnung nicht: Die Milliarden-Kostenüberschreitungen müssen die Steuerzahlenden und unsere Kinder übernehmen. Dem muss durch die Politik umgehend Einhalt geboten werden.

Für Rückfragen: Carl Waßmuth, 0179-7724334. www.bahn-fuer-alle.de

----

"Bahn für Alle" setzt sich ein für eine bessere Bahn in öffentlicher Hand. Im Bündnis sind die folgenden 18 Organisationen aus Globalisierungskritik, Umweltorganisationen, politischen Jugendverbänden und Gewerkschaften vertreten: Attac, autofrei leben!, Bahn von unten, BUND, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz BBU, Bürgerbahn statt Börsenbahn, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, die Grüne Jugend, die Grüne Liga, die IG Metall, Jusos in der SPD, Linksjugend Solid, NaturFreunde Deutschlands, Robin Wood, Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, Umkehr, VCD Brandenburg und Verdi.